Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 10. Januar 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Ein neues Jahr!

Einem Anfang, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger, liegt immer auch ein Zauber inne.

Ein Anfang hat immer etwas Unschuldiges, ist unberührt und rein. Das kennen wir von neugeborenen Kindern, von Hundewelpen und Katzenbabys, von Partnerschaften, dem Urlaub oder vielleicht einfach dem Moment, wenn wir auf frischgefallenen Schnee oder den unberührten Sand am Meeresrand schauen. Was daraus wird, wie etwas sich verändert, liegt auch an uns ganz persönlich.

Das gilt auch für ein neues Jahr! Wenn wir bei dem Bild des Strandes bleiben, können wir ein Herz hineinmalen, können es mit Muscheln verzieren, etwas Schönes hineinschreiben. Wenn wir auf dem unberührten Sand unseren Weg gehen, liegt es an uns, ob die Fußabdrücke, die wir hinterlassen, einen gerade Weg aufzeigen, selbstbewusst und zielgerichtet oder getrieben, von links nach rechts, und mit wechselnd tiefen Abdrücken.

Und so ist es auch mit einem neuen Jahr. Wir wünschen, und das tue ich an dieser Stelle auch sehr gerne, Ihnen allen immer das Beste für ein neues Jahr.

Dabei gibt es in einem neuen Jahr sicher viel, das wir nicht beeinflussen können. Aber es gibt eben auch eine Menge Dinge, die wir entscheiden und beeinflussen können. Und ich hoffe, dass es uns allen gelingt, das Jahr 2026 zu einem guten Jahr zu machen. Gute Entscheidungen, gerader Weg, helfen dort wo nötig, da zu sein, wenn gebraucht und mit der Fähigkeit zu verzeihen. Dann bekommen wir das, was nicht beeinflussbar ist, sicher besser hin.

Liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger!
Für Sie alle ein gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr 2026!

Ihr
Michael Lotz



Die deutsch-französische Austauschgruppe vor dem Dom in Mainz. Foto: Florent Cappe

Besuch bei Freunden

Frankreichaustausch an Dillenburger Schulen

Dillenburg – Auch im aktuellen Schuljahr fand der bereits seit 2003 laufende Frankreichaustausch der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) sowie der Johann-von-Nassau-Schule (JvN) statt und erfreute sich weiterhin reger Teilnahme.

26 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 reisten Anfang Dezember aus der nordfranzösischen Stadt Béthune nach Dillenburg, wo sie von ihren Gastfamilien der Dillenburger Partnerschulen Schule herzlich empfangen wurden.

Eine Woche verbrachten die französischen Gäste ab ihrem Ankunftstag in ihren Gastfamilien. Neben der Teilhabe am Familienleben und einem Einblick in den Schulalltag an einer deutschen Schule standen zwei Tagesausflüge an, um die Region besser kennenzulernen.

Der erste Ausflug ging nach Mainz und beinhaltete neben der Besichtigung des Mainzer Doms eine Führung durch das Gutenbergmuseum, bevor man den Tag gemütlich auf dem Weihnachtsmarkt ausklingen lassen konnte. Es folgte ein Ausflug nach Frankfurt, wo neben der Besichtigung des Maintowers der Besuch des Weihnachtsmarktes sowie ein mehrstündiger Aufenthalt auf Schlittschuhen in der Eissporthalle die Highlights des Programms bildeten. Der bereits traditionelle Empfang der Gäste aus Frankreich im Rathaus durch Bürgermeister Michael Lotz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Voller positiver Eindrücke nach einer ereignisreichen Woche traten die Schülerinnen und Schüler aus Frankreich nach dieser Woche ihre Heimreise an und freuen sich gemeinsam mit den französischen Lehrkräften Florent Cappe und Younes El Barhdadi sowie den zuständigen Lehrkräften der Dillenburger Schulen, Marie-Christin Reinhardt, Sebastian Sebö (WvO) und Ulrike Gotthardt (JvN) auf den Rückbesuch der Dillenburger Gruppe im März 2026.

Text: Sebastian Sebö



Die deutsch-französische Austauschgruppe auf dem Maintower in Frankfurt. Foto: Florent Cappe

Neue VHS-Kurse

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill startet mit neuen Kursen, zu denen sich Interessierte noch anmelden können.

Tierporträts malen mit Acrylfarben

Im Workshop „Malen mit Acrylfarben“ für Kids ab acht Jahren lernen die Teilnehmer am 23. Januar (15 bis 17 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg, bunte Tierporträts mit Acrylfarben zu malen. Dazu können zur Vorlage Bilder des eigenen Haustieres oder Lieblingstieres mitgebracht werden. Zunächst wird eine Skizze auf die Leinwand gebracht, die dann in Acrylfarben farbig gestaltet wird. Mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung lernen die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung den Aufbau des Bildes und das Mischen der Farben.

Selbstverteidigung an der VHS

Krav Maga ist ein modernes und praxisorientiertes Selbstverteidigungssystem, das sich auf einfache und effektive Techniken konzentriert, die in Bedrohungssituationen angewendet werden können. Es basiert auf natürlichen Bewegungen und Reflexen und ist daher für Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Verfassung geeignet. Der nächste Kurs „Selbstverteidigung/Selbstbehauptung (I.S.D. Krav Maga)“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet am 23. Januar (18 bis 21 Uhr).

Einführung in Shaolin-Kranich-Qi-Gong

Der Kranich steht als Symbol für ein langes Leben, Weisheit und Glück. Im neuen Kurs „Shaolin-Kranich-Qi-Gong“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg lernen die Teilnehmer am 24. Januar (10 bis 13 Uhr) diese besondere Art des Qi Gong kennen. Dabei werden durch eine Kombination aus Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen Gleichgewicht, Koordination und Kraft trainiert. Die einfach erlernbaren und fließenden Bewegungen fördern die Beweglichkeit und den Energiefluss im Körper und somit die Selbstheilungsprozesse.

Mehr Infos und Anmeldungen unter www.vhs-lahn-dill.de oder Tel. 02771 407-7400.

Winterwanderung mit dem NABU

DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt zu seiner alljährlichen Winterwanderung am Samstag, den 17. Januar ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Naturstation Talblick. Von dort führt die Wanderung entlang des Naturschutzgebietes Alteberg-Sauernberg vorbei am Sportplatz und durch die Hasel. Weiter geht es über den Nannberg und den Alkersbach zurück zur Naturstation. Leider sind auf dieser Route viele Fichten, Kiefern und Lärchen abgestorben. Ein kleiner Vorteil ist, dass man von den Höhen weit in die Ferne blicken kann. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass nur noch hitzeresistente Baumsorten gepflanzt werden. Und von großer Wichtigkeit für die Biodiversität ist der Erhalt von alten Laubwäldern. Dafür müssen diese zu Naturwäldern ausgewiesen werden. Eines der wichtigsten Strukturmerkmale eines Naturwaldes ist das Totholz. In diesem Lebensraum gibt es etwa 1400 Käferarten, 1500 Pilzarten, 50 Vogelarten, 15 Fledermausarten sowie über 50 Wildbienenarten. Studien haben gezeigt, dass in Naturwaldreservaten, die sich selbst überlassen werden, mehr als die Hälfte der Arten vorkommen, als in bewirtschafteten Vergleichsbeständen. Um die Artenvielfalt zu erhalten, sind auch in lokalen Wäldern solche Kernflächen unbedingt von Nöten. Nach der Wanderung gibt es bei der Naturstation ein Lagerfeuer, gutes Essen und Trinken sowie gemütliches Beisammensein.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Pflegedienst schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 ▪ 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 ▪ info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.01.2026, 15:00 Uhr

Ort, Raum: DRK Seniorenzentrum Frohnhausen, Hindenburgstraße 20, 35684 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung
2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3 Vorstellung des neuen Einrichtungsleiters des DRK-Seniorenzentrums Herrn Kai-Uwe Pfeifer
4 Rückblick auf die Advent- und Seniorenfeiern für Seniorinnen und Senioren
5 Planung der Seniorenfahrt 2026
6 Berichte aus Gremien und Verwaltung
7 Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Thomas Roos
Vorsitz

Wertstoffhöfe sammeln Alttextilien

Wohlfahrtsverbände ziehen die meisten Sammelcontainer ab

REGION (red) – Wer es gewohnt war, gebrauchte Textilien und Schuhe über die Altkleidercontainer z.B. des Deutschen Roten Kreuzes zu entsorgen, wird sich im Lahn-Dill-Kreis auf neue Entsorgungswege einstellen müssen. Denn die meisten der ca. 220 Sammelcontainer der Wohlfahrtsverbände werden bis Jahresende abgezogen. Als Ersatz stellt die Abfallwirtschaft Lahn-Dill auf allen Wertstoffhöfen eigene Sammelbehälter auf.



Da die meisten Altkleidercontainer der Wohlfahrtsverbände abgezogen werden, stehen nun auf allen Wertstoffhöfen im Lahn-Dill-Kreis Sammelbehälter für Alttextilien bereit. Foto: AWLD

Hintergrund: Der Markt für Alttextilien ist massiv eingebrochen. Mitte des Jahres kam deshalb der Hilferuf der DRK-Kreisverbände. Haben die Rotkreuzler für die von ihnen gesammelten Textilien bislang stets Erlöse erzielt, droht ihnen nun ein Verlustgeschäft.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Vermüllung der Altkleidercontainer und ihrer Standplätze erkennbar zugenommen hat. Seit der EU-weiten Einführung der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle zum Jahresbeginn landen mehr verschmutzte, zerrissene und nicht recyclingfähige Textilien in den Containern als hinnehmbar. Bis zu 20 Prozent Restabfallanteil sind keine Seltenheit mehr.

Im Lahn-Dill-Kreis zieht man deshalb die Notbremse. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill als öffentlicher Entsorgungsträger übernimmt einen Großteil der Einsammlung und Verwertung der Materialien. Dazu hat sie kreisweit 21 Wertstoffhöfe (außer Stadt Wetzlar) mit Sammelbehältern ausgestattet, die zu den bekannten Öffnungszeiten kostenfrei von den Bürgern des Lahn-Dill-Kreises genutzt werden können.

Angenommen werden Alttextilien-Mengen bis zu einem Kubikmeter pro Öffnungstag und Anlieferer. Größere Mengen nimmt das Abfallwirtschaftszentrum Aßlar an. Wichtig: Bitte nur saubere und brauchbare Alttextilien verpackt in stabile Säcke in die Sammelbehälter einwerfen und Schuhe paarweise bündeln.

Wenn die Alttextilien künftig vermehrt über die Wertstoffhöfe und nicht mehr über unbeaufsichtigte Container eingesammelt werden, so erhoffen sich die Verantwortlichen dadurch auch eine bessere Qualität der erfassten Textilen.

Die Altkleiderläden im Lahn-Dill-Kreis werden auch weiterhin saubere und gut erhaltene Alttextilien annehmen.

Bei uns bis du genau richtig

Teil des Jugendrotkreuz-Teams werden

OBERSCHELD (red) – Das Jugendrotkreuz-Team in Oberscheld sucht dringend Verstärkung. „Wir bieten Kindern und Jugendlichen Raum, um zu starken Persönlichkeiten zu werden und dazu brauchen wir DICH!“

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist ein eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Das JRK bietet viele verschiedene Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung und ehrenamtlichen Engagements. Kinder, Teens und junge Erwachsene engagieren sich zum Beispiel in JRK-Gruppen, die ehrenamtlich von Gruppenleitern (mind. 16 Jahre) betreut werden. Jugendrotkreuzler/-innen setzen sich für andere Menschen ein, beschäftigen sich mit den Themen Gesundheit, Umwelt, Frieden, Vielfalt und Völkerverständigung.

Die JRK-Gruppe in Oberscheld trifft sich jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Bis zu 20 Kinder erleben hier spannende Gruppenstunden, Zeltlager und andere Projekte. Das wichtigste dabei: Mitbestimmen und Spaß.

„Wir suchen engagierte und zuverlässige Betreuerinnen und Betreuer. Bei uns bist du genau richtig, wenn du Freude daran hast, die Freizeit von Kindern und Jugendlichen aktiv mitzugestalten. Ob Spiele, kreative Projekte oder Ausflüge – deine Unterstützung macht den Unterschied“!



Wer Freude daran hat, die Freizeit von Kindern und Jugendlichen aktiv mitzugestalten, ist beim JRK-Team in Oberscheld genau richtig. Foto: DRK Kreisverband

Zeitaufwand: „Wir wissen, dass Zeit knapp ist, deshalb musst du nicht jede Woche dabei sein. Uns sind Verlässlichkeit und persönliches Engagement wichtig. Wir bieten: ein tolles Team, viel Spaß und die Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun.

Wer Interesse hat kann sich melden beim: DRK-Kreisverband Dillkreis e. V., Gerberei 4, 35683 Dillenburg; Tel. 02771/303-0; Fax 02771/ 303-103; info@drk-dillenburg.de www.drk-dillenburg.de. Ansprechpartner: Kinder- und Jugendarbeit, Katharina Brandau, Tel. 02771/303-565; Katharina.brandau@drk-dillenburg.de.

Erzieher oder Heilerziehungspfleger werden

WETZLAR (red) – Die Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung zu Erzieher/innen oder Heilerziehungspfleger/innen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Wetzlarer Arbeitsagentur am Donnerstag, 15. Januar, 15 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Sophienstr. 19. Matthias Ried von der Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar stellt an diesem Nachmittag die möglichen Tätigkeitsfelder und Zugangsvoraussetzungen dieser Ausbildungen sowie das Ausbildungsprofil seiner Schule ausführlich dar. Im Anschluss steht er zudem für Kurzberatungen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



Berichte der Vereine sind willkommen

DILLENBURG (red) – Das Redaktionsteam des Dillenburger Wochenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereinsleben. Ob es nun um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern, Suchen nach Unterstützungen oder die einmal jährlich, auch gerade aktuell stattfindenden Jahreshauptversammlungen – Artikel aus dem Ehrenamt sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag erscheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an die E-Mail-Adressen wochenblatt@dillenburg.de oder wochenblatt.dill@vrm.de gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigefügt werden. Wichtig sind auch eine gelungene Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber. Foto: Kilian Scharf

Ortsgericht Dillenburg

DILLENBURG (red) – Die nächste Sprechstunde des Dillenburger Ortsgerichts im Rathaus findet am 15. Januar 2026 statt.

Termine für die Sprechstunde (donnerstags in ungeraden Kalenderwochen von 17.30 – 18.30 Uhr) sind nach Vereinbarung unter Telefon 02771-81064 möglich.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Arbeitsagentur prüft Beschäftigungspflicht

Arbeitgeber müssen der Arbeitsagentur bis 31. März eine Anzeige abgeben

REGION (red) – Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens zwanzig Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, diese mit mindestens fünf Prozent schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen zu besetzen. Bis spätestens 31. März 2026 müssen anzeigepflichtige Arbeitgeber der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten für das Jahr 2025 anzeigen. Dies gilt auch für Unternehmen, die keine Aufforderung erhalten, die Grenze von 19 Mitarbeitern jedoch überschritten haben. Darauf weist jetzt die Wetzlarer Arbeitsagentur hin.



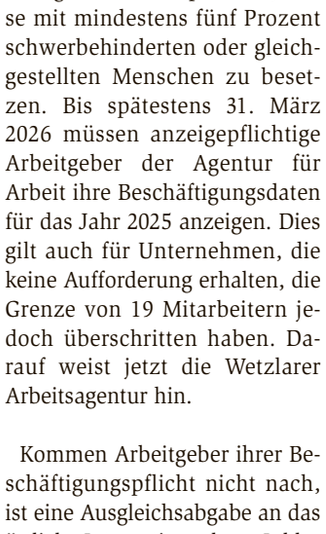
Betriebe mit mindestens zwanzig Mitarbeitern müssen Schwerbehinderte beschäftigen. Foto: Bundesagentur für Arbeit

Kommen Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- bzw. Inklusionsamt zu leisten. Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen eingesetzt. Darunter zählen zum Beispiel die Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss. Die für die Berechnung der Ausgleichsabgabe sowie die Erstellung der Anzeige erforderliche Software „IW-Elan“ kann ab sofort von der Homepage www.iw-elan.de heruntergeladen oder an gleicher Stelle unter der Rubrik „Service“ als CD-ROM bestellt werden. Wieviel Geld Unternehmen sparen, wenn sie einen behinderten Menschen einstellen oder ausbilden, können sie sich mit Hilfe des „Ersparnisrechners“ unter der genannten Internetpräsenz online anzeigen lassen.

Nach Angaben der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren 2023 (aktuell vorliegende Daten) im Lahn-Dill-Kreis insgesamt 522 Arbeitgeber verpflichtet, auf 2.507 Arbeitsplätzen schwerbehinderte Arbeitnehmer zu beschäftigen. Tatsächlich wurden auf 2.978 dieser Arbeitsplätze Schwerbehinderte beschäftigt.

Petra Kern, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, erklärt dazu: „Viele unserer Betriebe beschäftigen mehr Schwerbehinderte, als gesetzlich von ihnen gefordert wird. Dennoch gab es aber auch etliche Arbeitgeber, die ihrer Beschäftigungspflicht nicht nachgekommen sind, sodass im Kreisgebiet 399 Pflichtarbeitsplätze unbesetzt blieben.“ Nach Kerns Angaben waren im Dezember im Lahn-Dill-Kreis 733 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet. Der größte Teil von ihnen besitze eine arbeitsmarktgerechte Qualifikation. Neben fachlichen Kompetenzen des Personenkreises bieten Inklusion, Vielfalt und Diversität zudem immer einen Mehrwert für Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen.

Mehr Informationen zur Ausgleichsabgabe sowie dem Anzeigeverfahren finden sich online auf tinyurl.com/mcr5p7da. Der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen zur Verfügung. Er ist unter der kostenlosen Nummer 0800 4 5555 20 erreichbar.



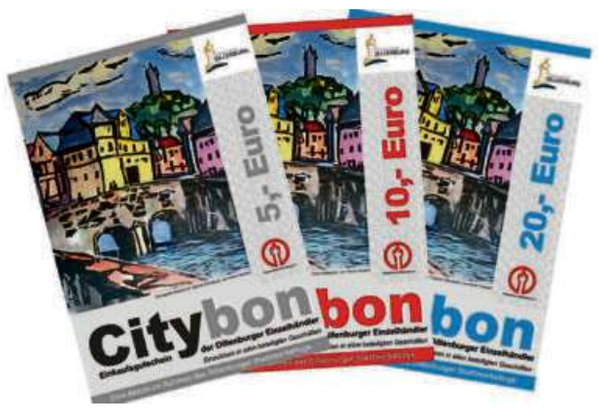
STADTARCHIV INFORMIERT ÜBER INSTAGRAM

Stadtarchiv und Stadthistoriker der Oranienstadt Dillenburg sind auch auf Instagram präsent.
Der Account @stadtarchiv_dillenburg soll Lust machen, sich mit der Geschichte Dillenburgs und seiner Stadtteile zu beschäftigen, sowie Einblicke in die Arbeit des Stadtarchivs bieten. Dort ist künftig allerlei Historisches, insbesondere historische Fotografien und Ansichten, zu finden. Regelmäßig wird sich das Archiv zudem bestimmten Schwerpunktthemen widmen.
Das Team vom Stadtarchiv freut sich jederzeit über Wünsche, Anregungen, Hinweise und Kommentare.



Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (10. Januar) findet wieder der Dillenburger Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer. Foto: Oranienstadt Dillenburg



Freunden eine Freude schenken

DILLENBURG (red) – Mit dem Dillenburger Citybon kann man Freunden, Familienmitgliedern, Mitarbeitern oder Geschäftspartnern eine kleine Freude machen. In rund 35 teilnehmenden Dillenburger Geschäften und Gastronomiebetrieben kann man nach Herzenslust shoppen: ob Mode und Fashion, kulinarische Schmankerl oder die neueste Technik; aus vielen Branchen im gesamten Stadtgebiet ist bestimmt für jeden das Richtige dabei. Den Dillenburger Citybon gibt es in den Werten 5 Euro, 10 Euro oder 20 Euro. Unter den teilnehmenden Unternehmen einfach das Lieblingsgeschäft oder Restaurant aussuchen und ganz bequem mit dem Gutschein bezahlen. Erhältlich ist der Dillenburger Citybon in der Geschäftsstelle des Förderkreis Dillenburg e.V. (Tourist-Information im alten Rathaus), Hauptstraße 19 in Dillenburg. Die teilnehmenden Geschäfte des Citybons Dillenburg findet man auf der Homepage des Förderkreis Dillenburg unter: www.foerderkreis-dillenburg.de oder über den nebenstehenden QR-Code.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Oranienstadt erhält finanzielle Unterstützung vom Land Hessen

Die Planungen für die Sanierung des Aquarena-Schwimmbads sind weiter vorangeschritten

DILLENBURG (red) – Die Planungen für die Sanierung des Aquarena-Schwimmbads sind weiter vorangeschritten. Die Entwurfsplanung steht kurz vor dem Abschluss. Passend dazu erhielt die Oranienstadt nun eine finanzielle Unterstützung vom Land Hessen.

Am Dienstag (16.12.) überreichte Ann Kathrin Linsenhoff, frühere Olympiasiegerin im Dressurreiten und erste Sportbeauftragte des Landes Hessen, auf der Aquarena-Baustelle einen Förderbescheid über eine Million Euro an den Ersten Stadtrat Gerhard Anders. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Magistrat nahmen erfreut an der Übergabe teil.

„Es ist immer ein schöner Tag, wenn ich etwas mitbringen kann“, sagte Linsenhoff. Besonders wichtig sei ihr die Förderung des Breitensports. „Schwimmbäder sind Orte der Begegnung. Sie bringen Menschen zusammen und sind für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Teil des Alltags. Das Aquarena ist mit seiner 50-Meter-Bahn etwas ganz Besonderes – deshalb ist es wichtig, dass es so bald wie möglich wieder öffnen kann.“ Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass der Betrieb eines Schwimmbads dieser Größe für eine Kommune eine große Herausforderung darstellt.



Ann Kathrin Linsenhoff, eingerahmt von den Gästen der Übergabe-Feier in der Aquarena-Baustelle. Foto: Helmut Blecher



Nicht nur für den Pferdesport brennt Ann Kathrin Linsenhoff, hier bei der Besichtigung der Aquarena-Baustelle. Foto: Helmut Blecher

Wie die Stadtverwaltung erläuterte, erfolgt die Planung eines Bauprojekts in mehreren Schritten. Insgesamt gibt es neun sogenannte Leistungsphasen, die von den ersten Ideen bis zur Fertigstellung des Baus reichen. Derzeit befindet sich das Aquarena-Projekt in der Entwurfsphase, die fast abgeschlossen ist. In dieser Phase wird festgelegt, wie das Bad später aussehen soll und was die Sanierung voraussichtlich kosten wird.

Mit Abschluss dieser Entwurfsphase ist rund ein Viertel der gesamten Planungsarbeit erledigt. In den nächsten Schritten geht es unter anderem darum, den Bauantrag einzureichen, die Planungen weiter zu verfeinern und anschließend die Bauarbeiten öffentlich auszuschreiben. Erst danach können die Aufträge an die ausführenden Firmen vergeben werden. Dabei handelt es sich um ein verpflichtendes europaweites Verfahren, das zusätzliche zeitliche und formale Anforderungen mit sich bringt.

„Es gibt noch einiges zu tun“, erklärte der Erste Stadtrat Gerhard Anders. „Aktuell rechnen wir mit Gesamtkosten von rund 17 Millionen Euro netto. Ziel ist es, den Bauantrag im 1. Quartal 2026 einzureichen. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte das Aquarena in 2028 wieder eröffnet werden. Der genaue Zeitplan hängt jedoch von vielen Faktoren ab.“

Abschied einer IKK-Pionierin

Dillenburger Benedikt Häuser folgt auf Gabriele Graf-Weber

DILLENBURG (red) – Zum 1. Januar 2026 übernimmt Benedikt Häuser die Leitung der Regionaldirektion Hessen der IKK classic mit Sitz in Dillenburg. Er folgt auf Gabriele Graf-Weber, die nach 47 Jahren bei der Kasse eine beeindruckende Karriere abschließt. Beide eint ein besonderer Weg: Sie starteten jeweils mit einer Ausbildung bei der IKK und entwickelten sich schnell zu Führungspersönlichkeiten.

Karrierestart in Dillenburg

Benedikt Häuser stammt aus Dillenburg (Niederscheld) und kennt die Strukturen der IKK classic als auch der Region genau. Trotz seines jungen Alters (32) bringt er umfassende Erfahrung mit. Im Jahr 2010 begann er seine Ausbildung bei der IKK classic und bildete sich anschließend stetig bis zum Krankenkassenbetriebswirt weiter. In den vergangenen Jahren war er Regionalleiter in Dillenburg. Dabei arbeitete er eng an der Seite von Gabriele Graf-Weber. Das gemeinsame Motiv der beiden: die Nähe zu den Versicherten und zum Handwerk. Dieser Anspruch soll auch künftig die Arbeit der IKK classic in Hessen prägen.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden möchte ich für unsere Versicherten da sein und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Handwerk fortsetzen.“ Benedikt Häuser, neuer Regionaldirektor Hessen der IKK classic



Benedikt Häuser und Gabriele Graf-Weber. Foto: IKK classic

Eine beeindruckende Laufbahn endet

Gabriele Graf-Weber begann 1978, nach dem Abschluss der Realschule, ihre Ausbildung bei der damaligen IKK Lahn-Dill in Dillenburg. Damit legte sie den Grundstein für eine außergewöhnliche Laufbahn. Schritt für Schritt übernahm sie mehr Verantwortung. So wurde sie bereits nach wenigen Jahren im Beruf, im Jahr 1986, zur Geschäftsstellenleiterin ernannt. Über weitere Stationen auf der Karriereleiter der IKK folgte ab 2012 die Regionalgeschäftsführung für Nord- und Mittelhessen, bis sie schließlich im Jahr 2022 die Leitung der Regionaldirektion Hessen übernahm.

Familie und Karriere vereint

Gabriele Graf-Weber liegt besonders am Herzen, dass sie stets Familie und Karriere gut miteinander vereinen konnte. Als Mutter von zwei Kindern übernahm sie früh Führungsverantwortung und gehörte zu den ersten Frauen bei der IKK, die diesen Weg gingen. „Ich bin stolz darauf, welchen beruflichen Weg ich bei der IKK gehen durfte. Und dass ich zeigen konnte, dass sich Karriere und Familie vereinbaren lassen“, sagt sie.

Sie blickt mit Dankbarkeit zurück und gibt den Staffelstab mit großer Zuversicht weiter: „Ich gratuliere Benedikt Häuser von Herzen. Er bringt Engagement, Sachverstand und die nötige Bodenständigkeit mit. Ich bin sicher, dass er die Regionaldirektion Hessen erfolgreich leiten wird und wünsche ihm für seinen Weg alles Gute.“

Gutes Vorlesen ist, wenn sich keiner langweilt

Niclas Kring gewinnt den Vorlesewettbewerb an der Wilhelm-von-Oranien-Schule

DILLENBURG (red) – Jedes Jahr findet der Schulentscheid, in dem die jeweiligen Klassensieger gegeneinander antreten, kurz vor Weihnachten statt.

Zum ersten Mal fand der alljährliche Vorlesewettbewerb am Dillenburger Gymnasium in der kleinen „Übergangsbibliothek“ statt, da die große wegen Sanierungsmaßnahmen für einige Zeit geschlossen ist. Der kleinere Rahmen tat der Vorlese-Qualität allerdings keinen Abbruch: Die sechsköpfige Jury zeigte sich begeistert von den Leseleistungen der Mädchen und Jungen.

Nach kurzer, geheimer Aussprache war die Sache klar: Niclas Kring aus der 6A nahm alle Anwesenden mit in seine lebendigen Lesewelten und verzauberte sein Publikum.

Da Kinder dieser Altersgruppe durch Wettbewerbe besonders zu motivieren sind, können Deutschlehrkräfte sie auf diesem Wege fürs Lesen begeistern: Lieblingsbücher zum Unterricht mitbringen, die beste Vorlesestelle finden, mit Stimme und Betonung experimentieren und gemeinsam in die Welt der Geschichten abtauchen:

Magische Tiere traten auf und Luzifer Junior, der nicht böse sein will. Harry Potters Ankunft in Hogwarts ist nach wie vor spannend und auch das Krimidinner der Drei ??? im Jugendzentrum. Die Zuhörer lachten über „Oops! Die Arche ist weg!“ und begleiteten eine Familie mit zwei Töchtern im Jahr 1868 auf ihrem „Weg nach Westen“.

„Gutes Vorlesen ist eben, wenn sich keiner langweilt …“, meint Rufus Beck, der bekannteste Hörbuchsprecher deutscher Jugendliteratur, und das ist den Klassensiegern an der Wilhelm-von-Oranien-Schule dieses Jahr definitiv gelungen; und am besten Niclas Kring, der nun an der nächsten Runde des Wettbewerbs, dem Kreisentscheid teilnehmen darf.

Text: Uta Sippel



Foto der Siegerkinder mit Jury: (hinten v.l.) Bastian Kretzer, Schulleiter Martin Hinterlang, Niclas Kring, Esila Demirbas und Latifa Hirsi (beide Klasse 10E und Teil der Jury), Wettbewerbskoordinatorin Uta Sippel, Andrea Stoll (Mittelpunktgrundschule Haiger), Liane Becker-Ufkes (Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg) und Natalie Kreutzer (Deutschlehrerin). (Vorne v.l.) Lilly Werner, Elisa Konrad, Naomi Weidenbach, Melina Heinz. Foto: Sabine Busch



Erfolg für Dillenburger Kaninchenzüchter

DILLENBURG (red) – Auf der Bundeskaninchenschau in Karlsruhe waren die Rassekaninchenzüchter des KV Dillenburg erfolgreich. Rainer Grams (Foto l.) erringt den Titel eines Deutschen Meisters! Seine Zuchtgruppe (vier Tiere) der Rasse Wiener grau wildfarbig errang 388 Pkt. Außerdem stellte er das Beste Tier (Bundessieger) der Rasse mit 98 Punkten sowie einen Klassensieger mit 97,5 Punkten. Die Zuchtgemeinschaft Jürgen und Christopher Schäfer (Foto von r.) aus Manderbach errangen 386,5 Pkt. welches der 3. Platz war und sie stellten ebenfalls einen Klassensieger mit 97 Pkt. Für Grams war das schon der 2. Titel in diesem Jahr, nachdem er in Ronneburg bei der Clubvergleichsschau mit 389,5 Punkten gewann.

Foto: Rassekaninchenzüchter des KV Dillenburg

„Runter von den Kilos“: Vortrag im Familienzentrum

HERBORN/DILLENBURG (spa) – Unter dem Leitgedanken „Runter von den Kilos – unterschiedliche Ernährungsideen im Vergleich“ steht der Vortrag, den Sabine Czilwa am Donnerstag (26. Februar) in der Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill in Herborn hält. Im Zuge ihrer Ausführungen zeigt die Dozentin den Zuhörerinnen und Zuhörern, welche Ernährungsformen zur Gewichtsreduktion beitragen. Das Versprechen der Expertin an ihr Publikum: „Alltagstaugliche Umsetzungsideen werden Ihnen den Einstieg leichter machen.“ Beginn des Vortrags im Familienzentrum im Herborner Walkmühlenweg ist um 19.30 Uhr. Anmeldungen sind online unter www.awo-lahn-dill.de im Bereich „FBS-Kursgeschehen“, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter (02772) 959616 möglich.

Hauskrankenpflege Lahn-Dill GmbH www.pflege-lahn-dill.de
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Rathausstraße 17 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb in der Pflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom
Stefanie Friesen
Tel. 02771 873-2379
Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld
Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
Uwe Horn
Mobil 0151 18010266
Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.
EAM
www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg

Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 10.1.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 11.1.: 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr.i.R. Dr. Jörg Ettemeyer, Gemeindehaus am Zwingel.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 11.1.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger.
Dienstag, 13.1.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch,14.1.: Eibelshausen: 17 Uhr Wortgottesfeier.
Donnerstag, 15.1.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 18.1.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde
(Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).
Jesus Freaks Dillkreis
(Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 9 Uhr Gottesdienst, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3:



Die evangelische Kirche in Donsbach. Foto: Peter Patzwaldt

Tel. 02771/5306.

Ev.-method. Kirchengemeinde
(Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 10 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche, FeG Oberscheld, mit Pastor Stefan Bieber.
Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.
Gemeindebüro in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 10 – 12 Uhr.

Frohnhausen

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 10 Uhr, Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche mit „Kanzeltausch“.
Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde
(Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft
(Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde
(Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft
(Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde.
Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung
(Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Das Gemeindebüro ist bis 16.1. wegen Umzug nach Dillenburg geschlossen. Bitte die Infos im Gemeindebrief und in den Schaukästen beachten!
Freie ev. Gemeinde
(Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Kirche (Pfr. Joachim Fritz).
Freitag, 16.1.: 19 Uhr, Musical-AG: Musical-Probe, ev. Gemeindezentrum, Neugasse 1.
Samstag, 17.1.: 19.30 Uhr, Allianz-Jugendgebetsabend im DGH Eibach, Goldbachstr. 8, anlässlich der Allianz-Gebetswoche.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro, Neugasse 1, 35687Niederscheld, Tel. 02771-6717 wenden.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.
Gemeindebüro (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.
Das Gemeindebüro ist bis 16.1. wegen Umzug nach Dillenburg geschlossen. Bitte die Infos im Gemeindebrief und in den Schaukästen beachten!

Nanzenbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 10 Uhr, Eröffnungsgottesdienst zur Allianz-Gebetswoche, FeG Oberscheld, Hans-König-Weg 1 (Pastor Stefan Bieber)
Allianz-Gebetswoche – Alle Infos dazu im aktuellen Gemeindebrief:
Montag, 12. 1.: 19.30 Uhr, FeG Nanzenbach, Querstr. 6.
Dienstag, 13.1.: 19.30 Uhr, CVJM Eibach, Weihergartenstr. 17.
Mittwoch, 14. 1.: 19.30, Ev. Gemeindehaus Nanzenbach, Hauptstr. 19.
Donnerstag, 15.1.: 19.30 Uhr, CVJM Eibach, Weihergartenstr. 17.
Freitag, 16. 1.: 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Oberscheld, Scheldetal-Lahn-Str. 52.
Samstag, 17.1.: 19.30 Uhr, Allianz-Jugendgebetsabend im DGH Eibach, Goldbachstr. 8.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro, Neugasse 1, 35687 Niederscheld, Tel. 02771-6717 wenden.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/ 6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Oberscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 11.1.: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Allianzgebetswoche in der FeG Oberscheld mit Prediger Stefan Bieber .
In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717;
E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de. Dienstag-Donnerstag 10–12 Uhr.
Das Gemeindebüro ist bis einschließlich 16.1.2026 wegen Umzugs geschlossen.
Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.
Freie evangelische Gemeinde
(Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598;
E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im **„Dillenburger Wochenblatt“** werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse:
wochenblatt.dill@vrm.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
„Dillenburger Wochenblattes“
ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Januar

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

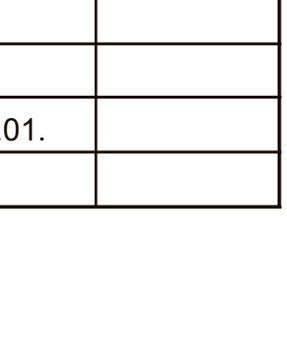
SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.
Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818,
(Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de.
- max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 26.3. und 8.10.
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11.6. und 19.11.
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr

Müllabfuhrtermine vom 12.01. bis 17.01.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Dillenburg			13.01.	15.01.
Donsbach			13.01.	13.01.
Eibach	12.01.		12.01.	
Frohnhausen			16.01.	
Manderbach	14.01.			
Nanzenbach	14.01.			
Niederscheld			12.01.	
Oberscheld				

Winterwanderung mit dem NABU

DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt zu seiner alljährlichen Winterwanderung am Samstag, den 17. Januar ein. Treffpunkt ist um 14 bei der Naturstation Talblick. Von dort führt die Wanderung entlang des Naturschutzgebietes Alteberg-Sauernberg vorbei am Sportplatz und durch die Hasel. Weiter geht es über den Nannberg und den Alkersbach zurück zur Naturstation. Leider sind auf dieser Route viele Fichten, Kiefern und Lärchen abgestorben. Ein kleiner Vorteil ist, dass man von den Höhen weit in die Ferne blicken kann. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass nur noch hitzeresistente Baumsorten gepflanzt werden. Und von großer Wichtigkeit für die Biodiversität ist der Erhalt von alten Laubwäldern. Nach der Wanderung gibt es bei der Naturstation ein Lagerfeuer, gutes Essen und Trinken sowie gemütliches Beisammensein.





Die bekannte Künstlerin Steffi Schiffer zeigt im Gemeindehaus der FeG ihre Fähigkeiten im Sand-Art-Stil. Fotos: Stefan Bieber

Neujahrsanschießen in Donsbach

Salutschüsse aus der Feldkanone

DONSBACH (red) – Zum ersten Mal konnte das neue Jahr mit drei Salutschüssen aus der Feldkanone des Dillenburger Museumsvereins in Donsbach begrüßt werden.

Unter der Leitung von Volkmar Nickel wurde in den letzten Monaten die alte Feldkanone in der Vereinshütte des Heimat- und Verschönerungsvereins (HVV) Donsbach von Grund auf neu aufgebaut.

Am ersten Januar war es dann so weit. Um Punkt 13 Uhr wurde die Kanone getestet und als gut befunden.



Drei Salutschüsse begrüßen das neue Jahr. Foto: Makus Dechert

Dorfweihnacht im Jubiläumsjahr

Veranstaltet von Nanzenbachs Kirchen und Vereinen

NANZENBACH (red) – Auch in diesem Jahr fand wieder am Freitag vor Heilig Abend die Nanzenbacher Dorfweihnacht statt. Veranstaltet wird die Dorfweihnacht von Kirchen und Vereinen Nanzenbachs.

In diesem 700jährigen Jubiläumsjahr gab es zwischen den Gemeindehäusern der Freien evangelischen Gemeinde und der Evangelischen Kirche (die Strecke bildet von oben eine „7"!) Weihnachtsstände mit Verpflegung. Im evangelischen Gemeindehaus fand eine Krippenausstellung statt und drei Mini-Konzerte mit dem Sänger, Produzent und Autor aus Hüttenberg, Samuel Harfst.

Samuel Harfst ging den Weg vom Straßenmusiker zum Major Deal bis ins Vorprogramm von Marit Larsen und Whitney Houston. Bei MTV-unplugged wurde er als eine der besten deutschen Newcomer-Bands gewählt. Seit 2010 hält er den Weltrekord für das längste Straßenkonzert.

In der Freien evangelischen Gemeinde gab es eine Erwachsenen- und Kinderlounge und drei Veranstaltungen mit Steffi Schiffer. Sie ist als Künstlerin inzwischen weltweit unterwegs und begeisterte die rund 300 Besucher mit der Weihnachtsgeschichte im Sand-Art-Stil und andern „Wow"-Momenten.



Schwedenfeuer markieren den Weg zwischen den Gemeindehäusern.

Neujahrsglühen im Landgestüt

DILLENBURG (red) – Am Samstag, den 10. Januar ab 19.30 Uhr lädt der Förderkreis Dillenburg zum Neujahrsglühen in die Orangerie des Landgestüts Dillenburg ein. Diese Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen und auf die vergangenen Monate zurückzublicken sowie einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Möglichkeiten zu wagen. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. In einem angenehmen Ambiente erwartet die Gäste eine Auswahl an Speisen und Getränken, die dazu einladen, in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen. Den musikalischen Rahmen bereiten die Silverbirds mit den großen deutschen und internationalen Schlagern und Oldies der letzten Jahrzehnte. Das Neujahrsglühen bietet nicht nur eine Plattform für den Austausch von Gedanken und Ideen, sondern fördert auch das Miteinander in unserer Gemeinschaft. „Lassen Sie uns gemeinsam anstoßen auf die Erfolge des vergangenen Jahres und die Vorhaben, die vor uns liegen. Der Förderkreis Dillenburg freut sich auf zahlreiche Besucher und einen inspirierenden Abend voller Begegnungen und Gespräche". Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Kinder und Jugendliche präsentieren ihr Können

Weihnachtsturnen des TV Niederscheld begeisterte das zahlreich erschienene Publikum

NIEDERSCHELD (red) – Am 14. Dezember lud der TV Niederscheld zum traditionellen Weihnachtsturnen in die Gemeinschaftshalle ein. Zahlreiche Zuschauer folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Abteilungen ihr Können präsentierten.

Vor den stolzen Augen von Eltern, Großeltern und weiteren Gästen zeigten die jungen Sportler beeindruckende Darbietungen und neu erlernte Fertigkeiten. Mit dabei waren die Tanzmädchen, die in insgesamt fünf Gruppen auftraten sowie die Abteilungen Tischtennis, Leichtathletik, Eltern-Kind-Turnen und Geräteturnen. Jede Gruppe trug mit ihrem individuellen Beitrag zur Vielfalt des Programms bei und sorgte für viel Applaus. Ergänzt wurde das Programm durch Videobeiträge der Purzelgruppe und der Leichtathletik-Abteilung.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus. Nach den Vorführungen verteilte er kleine Weihnachtsgeschenke an die Kinder und sorgte damit für einen stimmungsvollen Abschluss der Veranstaltung und leuchtende Augen bei den jungen Teilnehmern.

Der TV Niederscheld bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Zuschauern für die Unterstützung.



Die jungen Sportler zeigten beeindruckende Darbietungen. Foto: A. Fabrizius/TV Niederscheld

Weihnachtspäckchen gespendet

Brotkorb erhält übrig gebliebene Päckchen



Mike Strömmer, Vorsitzender des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, überreich Lisa Tretrelik vom Herborner Brotkorb die Weihnachtspäckchen. Foto: Jennifer Peter

OBERSCHELD (red) – Große Freude herrschte bei der diesjährigen Adventsfahrt des Bergbau- und Feldbahnvereins Schelderwald e.V. Dank zahlreicher Spenden konnten besonders viele und reichlich gefüllte Weihnachtspäckchen für die Kinder gepackt werden.

Da nach der Veranstaltung noch 40 Weihnachtspäckchen übrig waren, entschied sich der Verein, diese weiterzugeben. Am 22. Dezember überreichte der 1. Vorsitzende, Mike Strömmer, die verbleibenden Päckchen an Lisa Tretrelik vom Herborner Brotkorb. Damit sollen auch Kinder unterstützt werden, deren Familien auf die Hilfe des Brotkorbs angewiesen sind.

Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die diese Aktion ermöglicht und damit vielen Kindern eine Freude gemacht haben.

Weihnachtsbaum-Sammelaktion in der Kernstadt

Spende für die Nachwuchsarbeit / Erbseneintopf und Waffeln auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes in der Rolfesstraße

DILLENBURG (red) – Traditionell sammeln die THW-Jugendgruppe und die Jugendfeuerwehr aus Dillenburg wieder in der Dillenburger Kernstadt die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Die Bäume werden kostenlos entsorgt, jedoch wird um eine Spende für die Nachwuchsarbeit bei Feuerwehr und Technischem Hilfswerk (THW) gebeten.

Dillenburg. Alle Jahre wieder! Die gemeinsame Aktion der Dillenburger Jugendfeuerwehr und der THW-Jugend hat bereits seit vielen Jahren Tradition: Wie in den vergangenen Jahren werden am ersten Samstag nach den „Heiligen Drei Königen", also am 10. Januar in der Dillenburger Kernstadt wieder ausgediente Weihnachtsbäume vom Nachwuchs des Technischen Hilfswerkes und der Feuerwehr eingesammelt. Die Bäume werden gegen eine Spende für die Nachwuchsarbeit der beiden Organisationen abgeholt.

Um 9 Uhr ziehen die Jungen und Mädchen am 10. Januar los. Die ausrangierten Christbäume sollten gut sichtbar an die Straßenränder gestellt werden und sollten dem Eigentümer-Haushalt gut zuzuordnen sein. Damit die Jugendlichen gerade bei Mehrfamilienhäusern nicht alle Bewohner raus klingeln müssen, um die Spende abzuholen, sollte der Baum am besten mit einem Zettel versehen werden, auf dem der Name des Eigentümers und die Hausnummer stehen. Bitte keine Spenden an die Bäume hängen!



Jugendliche des THW und der Feuerwehr sammeln am 10. Januar ab 9 Uhr die ausgedienten Weihnachtsbäume in der Dillenburger Kernstadt ein. Foto: Guthörl

Ab 11 Uhr Waffeln und Erbseneintopf

Wer samstags vormittags nicht zuhause ist, kann seine Spende gerne auch am Stand vor dem Edeka-Markt abgeben, denn Hand in Hand arbeiten die jungen Katastrophenschützer auch auf dem Parkplatz des „EDEKA-Markt Mitsch" in der Rolfesstraße zusammen. Dort verkaufen die Jugendlichen ab 11 Uhr Erbseneintopf aus der Gulaschkanone sowie frische gebackene Waffeln und Crêpes. Beides kann dort im Zelt verzehrt werden. Gerne werden auch von zu Hause mitgebrachte Töpfe und Schüsseln gefüllt. Gut 300 Portionen können die Mädchen und Jungen „über die Theke reichen". In der selbst gemachten Erbsensuppe sind über 60 Kilogramm Gemüse (Erbsen, Karotten, Zwiebeln und Kartoffeln) und Fleisch enthalten. Der Erlös des Verkaufs kommt ebenfalls der Arbeit der THW-Jugend und der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Weitere Informationen zur vielfältigen Jugendarbeit der Feuerwehr und des THW findet man im Internet auf den Homepages von Feuerwehr und THW Dillenburg. Gerne werden in beiden Jugendorganisationen noch neue Mitglieder aufgenommen.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg Telefon: 0 27 71 - 55 51 ▪ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ▪ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ▪ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS–Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ▪ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-,Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ▪ Dillenburg ▪ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ▪ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ▪ Tel.: 02771-207649 ▪ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ▪ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:
Roland Penktner, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671
Fax: 02771 8981 - 29;
E-Mail: r.penktner@haus-elisabeth.org
Internet: https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit.

Das Bündnisnetzwerk sichtbar machen

Acryl-Schilder weisen auf Standorte von Sozialarbeit an Schulen sowie Begegnungs- und Familienzentren im Kreis hin



An 12 Begegnungs- und Familienzentren von Kommunen und verschiedenen Institutionen sowie 16 Standorten der Sozialarbeit an Schulen weisen nun Schilder auf die Zusammenarbeit mit dem Kreis und das Bündnisnetzwerk im Lahn-Dill-Kreis hin. Foto: Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR (ldk) – Die Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises hat eine Reihe von Acryl-Schildern an Träger von Begegnungs- und Familienzentren sowie der Sozialarbeit an Schulen im Kreis überreicht. Die Schilder sollen an den Gebäuden angebracht werden und ein starkes Signal für die vielfältigen Bündnispartner und das Netzwerk vor Ort setzen.

„Die Schilder sind mehr als nur ein Informationsträger. Sie symbolisieren die enge Zusammenarbeit verschiedener sozialer Bündnispartner mit dem Lahn-Dill-Kreis und stellen sicher, dass die Menschen vor Ort sehen können, was wir gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Familien leisten“, erklärt Torsten Menges, Leiter der Abteilung Kinder und Jugendhilfe.

Seit 2025 gibt es eine neue Förderrichtlinie, um die sozialraumorientierte Sozialarbeit im Lahn-Dill-Kreis zu unterstützen. Die Förderung soll die Arbeit der lokalen Akteure im Bereich der Begegnungs- und Familienzentren sowie der Sozialarbeit an Schulen würdigen und Zukunftsperspektiven schaffen. Die neuen Regelungen waren der erste Anstoß für eine tiefere Kooperationsarbeit mit den freien und kommunalen Trägern im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Interesse und die Beteiligung der Fachkräfte und Handelnden vor Ort unterstreichen die Bedeutung der aktiven Zusammenarbeit. Durch die Bündelung von Ressourcen und Expertise entstehen Strukturen, die es zukünftig ermöglichen, konkrete Ziele zu formulieren und diese auch nachhaltig und wirksam umzusetzen.

„Ziel dieser Initiative ist es, die verschiedenen Lern- und Bildungsorte enger miteinander zu verzahnen und daraus abgeleitet passgenaue Angebote vor Ort zu stricken“, erklärt Stefanie Höchst, Leiterin des Fachdienstes Familie und Jugend beim Kreis. „Kinder und Jugendliche sollen an der Schule, als auch außerhalb des schulischen Umfelds – geschützte Räume finden, Räume für Begegnungen.“ Träger der Begegnungs- und Familienzentren und der Sozialarbeit an Schulen seien wichtige Ansprechpartner, Kooperationspartner und „Brückenbauer“ in die verschiedenen Systeme. „Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht, die Bedürfnisse vor Ort mit Ihnen und für die Kinder, Jugendlichen und Familien zu erkennen und möchten gezielte Maßnahmen entwickeln. Der enge Austausch als Bündnis schafft eine wertvolle Vielfalt, die es uns ermöglicht, noch zielgerichteter und effektiver für die Menschen in unserer Region zu handeln“, betonte Torsten Menges abschließend.

Fachtagung Demenz der Diakonie Bethanien

Am 29. und 30. Januar im Gemeindehaus der FeG Dillenburg

DILLENBURG (red) – Die Diakonie Bethanien veranstaltet am 29. und 30. Januar die Fachtage Demenz Lahn-Dill im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Dillenburg, Stadionstraße 4. Unter dem Motto „Gemeinsam denken. Gemeinsam handeln.“ richtet sich die zweitägige Fachtagung an alle Interessierten – von Angehörigen über Pflegefachkräfte bis hin zu Leitungskräften in der Altenhilfe. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie LDK statt. Anmeldungen für den Fachtag am 30. Januar sind unter https://eveeno.com/ 307525188 möglich.

Das Programm legt den Schwerpunkt auf funktionierende Netzwerke und vernetzte Versorgungsstrukturen, die Betroffene und Angehörige vom ersten Verdacht über die Diagnose bis zur umfassenden Versorgung begleiten. An zwei intensiven Tagen werden innovative Versorgungsansätze vorgestellt und gemeinsam Strategien für eine menschenwürdige Demenzbegleitung entwickelt.

Hochkarätige Experten und praxisnahe Impulse

Das Programm am 30. Januar bietet eine Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen und praktischen Erfahrungsberichten. Dr. Frederik Haarig, Psychologe und Psychotherapeut, spricht zum Thema „Diagnose Demenz und jetzt?“. Prof. Dr. Anne Roll, Professorin für gerontologische und geriatrische Pflege, informiert über das Thema „Junge Demenz“. Martin Hamborg, Psychologe und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Expertengruppe Demenzbetreuung e.V., referiert über „Wirksame Selbststeuerung statt Qualitätskontrollen: Was Praxiserfahrungen mit IQM-Demenz auch für die Pflegereform leisten können“.

Medizinische Perspektiven und Betroffenensicht

Markus Boss, Leitender Arzt der Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Herborn, widmet sich dem Thema „Gerontopsychiatrisches Delir“. Dr. Markus Diedrichs, Facharzt für Neurologie, fragt „Sedierung notwendig?“. Ein besonderes Highlight sind die Gespräche mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, Maya Finkeldei und Rüdiger Jezewski, die praktische Einblicke in den Alltag geben.

Florian Müller, Fachbereichsleiter Demenz im Pflegezentrum Bethanien Kronberg, stellt unter dem Titel „Glück ist, wenn man dafür geliebt wird, wie man eben ist!“ innovative Ansätze aus der Praxis vor. Die Begrüßung am 30. Januar übernehmen Daniela Lenz von der Diakonie Bethanien, Landrat Carsten Braun und Bettina Lebershausen von der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie im Lahn-Dill-Kreis.

Rahmenprogramm mit Theaterstück am 29. Januar

Der erste Tag startet um 13 Uhr mit einem Meet & Greet im Pflegezentrum Kronberg. Ab 15.30 Uhr stellen sich Netzwerkpartner mit Ständen in der FeG Dillenburg vor. Um 17.20 Uhr zeigt das D.a.S. Theater aus Köln das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ zum Thema Demenz (Eintritt 12 Euro an der Abendkasse). Den Abschluss bildet um 18.30 Uhr eine Expertenrunde mit Fragen und Antworten zum Thema Demenz.

„Demenz erfordert mehr als gute Absichten – sie braucht funktionierende Netzwerke, die Betroffene und Angehörige tragen. Mit unseren Fachtagen möchten wir aufzeigen, wie vernetzte Versorgungsstrukturen konkret funktionieren und wo sie noch besser werden können. Wir laden alle Interessierten ein, von Expertinnen und Experten zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entwickeln. Einfach wird es nicht – aber gemeinsam ist es machbar“, erklärt Daniela Lenz, Leiterin Pflege & Wohnen Hessen & Märkischer Kreis Nord in der der Diakonie Bethanien.

Weitere Informationen über die Diakonie Bethanien: https://www.diakonie-bethanien.de.

Anmeldung zum Fachtag am 30. Januar: https://eveeno.com/307525188.

29-Jähriger handelt nicht als Täter

Kursierende Falschdarstellung in sozialen Medien

GIESSEN (red) – Im Zusammenhang mit dem folgenschweren Ereignis vom 22. Dezember 2025 auf der Südanlage in Gießen sieht sich die Polizei veranlasst, öffentlich kursierende Falschdarstellungen richtigzustellen.

Entgegen zahlreicher Behauptungen in sozialen Medien war nicht der 29-jährige Fahrer eines BMW aus Gießen Verursacher der schweren Verletzungen an der Bushaltestelle auf der Südanlage. Verantwortlich für das Geschehen ist vielmehr ein 32-jähriger Fahrer eines Audi, der nach mehreren Verkehrskollisionen mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit und rücksichtslos weiterfuhr, hierbei mehrere Personen verletzte und erheblichen Sachschaden verursachte. Der Mann wurde noch am selben Tag festgenommen.

Der 29-jährige BMW-Fahrer handelte nicht als Täter, sondern als couragierter Zeuge. Nachdem sein Fahrzeug zuvor von dem Audi gerammt worden war, folgte er diesem, stellte sein Fahrzeug so ab, dass eine Weiterfahrt verhindert wurde, und hielt den flüchtigen Audi-Fahrer bis zum Eintreffen der Polizei fest. Dabei zog er sich selbst leichte Verletzungen zu. Sein Eingreifen trug maßgeblich zur Festnahme des Tatverdächtigen bei.

Die Polizei stellt ausdrücklich klar: Der 29-jährige Gießener hat keine Straftat begangen. Ihn als Täter zu bezeichnen ist falsch und entbehrt jeder Grundlage.

Der Mann sieht sich derzeit in sozialen Netzwerken massiven Anfeindungen, Bedrohungen und Beleidigungen ausgesetzt. Die Polizei warnt eindringlich davor, falsche Beschuldigungen, beleidigende Inhalte, Bedrohungen oder Hasskommentare gegen unbeteiligte Personen weiter zu verbreiten. Solche Äußerungen können strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, unter anderem wegen übler Nachrede, Verleumdung oder Bedrohung.

Die Polizei appelliert an die Öffentlichkeit, Informationen aus sozialen Netzwerken kritisch zu hinterfragen und sich bei der Bewertung von Ereignissen auf verlässliche Quellen zu stützen.

Zivilcourage, wie sie der 29-jährige BMW-Fahrer gezeigt hat, verdient Anerkennung und keinen öffentlichen Angriff.



Traditioneller Grenzgang mit rund 180 Teilnehmern

DONSBACH (red) – Am 27. Dezember startete der traditionelle Grenzgang in Donsbach. In der Dorfmitte fanden sich rund 180 Wanderer ein.
Zunächst ging es über den Kornberg über die alte Rheinstraße an den Grenzabschnitten von Haiger und Langenaubach vorbei. Nach einer kleinen Pause auf dem Selmbach ging es dann weiter zum Vereinsheim des Kleintierzuchtvereines, wo zum Abschluss noch eine würzige Gulaschsuppe und Getränke angeboten wurden.
Die Organisatoren, der Heimat- und Verschönerungsverein sowie der Kleintierzuchtverein möchten nochmals allen Danke sagen, die an diesem Tag mit dabei waren und den Grenzgang mal wieder zu einem vollen Erfolg haben werden lassen.
Foto: Markus Dechert

Candle-Light-Dinner des TSV

EIBACH (red) –Der TSV Eibach lädt am Samstag, den 24. Januar zu einem festlichen Candle-Light-Dinner in das Dorfgemeinschaftshaus Eibach ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, der Einlass erfolgt ab 18.30 Uhr. Die Gäste erwartet ein stimmungsvoller Abend bei Kerzenschein und Livemusik von den Silverbirds. Um festliche Kleidung wird gebeten. Der Preis beträgt 44 Euro pro Person. Karten für die Veranstaltung sind bei Janine Sonnenberg unter Tel. 0160 95159029 erhältlich.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion
wochenblatt.dill@vrm.de